

„Bund und Bahn sind in der Pflicht“

Diskussionsforum über Lärm: Aktionsplan soll Dezibelwerte senken und Bewohner entlasten

Von Ingo Lucker

BREMEN. Lärm führt zu Stress. Stress zu Bluthochdruck und Bluthochdruck kann schwere Erkrankungen verursachen. Dass viele Bremer unter Lärm leiden, das macht der Epidemiologen Eberhard Greiser in einer Studie deutlich. Daher sind jetzt Fachleute und Verantwortliche gefragt, Lösungen zu suchen, wie Lärm in der Stadt reduziert werden kann.

„Es besteht kein Zweifel daran, dass einige Erkrankungen durch Lärmbelastungen hervorgerufen werden.“ Das erklärte der Epidemiologe Eberhard Greiser kürzlich im Rahmen eines Gesprächsforums, zu dem die Arbeitnehmerkammer und der Regionalausschuss Bahnlärm eingeladen hatten.

Greiser stützt seine Äußerungen auf eine Studie, die er anhand von Krankendaten von rund 800000 Menschen rund um den Flughafen Köln/Bonn

erstellt hat. Und die Ergebnisse sind deutlich: Fluglärm-betroffene bekommen mehr blutdrucksenkende Arzneien verordnet als unbelastete Menschen. „Auch bei denjenigen, die an ihrem Haus Lärmschutzmaßnahmen durchgeführt haben, sind Herz- und Kreislauferkrankungen seltener.“ Laut Greiser gehören ferner Depressionen, Schizophrenien und Demenz zu den Folgen von Dauerschall. „Sogar Diabetes. Der entsteht zwar nicht durch Bluthochdruck, aber in vielen Fällen durch Schlafstörungen.“

Doch was kann man tun, um die Belastung der Menschen zu reduzieren? „Es gibt den Entwurf eines Lärmaktionsplans“, sagte Wolfgang Golasowski, Staatsrat für Umwelt, Bau und Verkehr. Der werde gerade überarbeitet, sodass er 2013 aktuelle Daten liefern könne. „Damit wollen wir unserem Ziel, den Gesamtwert der Lärmbelastung um fünf Prozent zu senken, Schritt für Schritt näher kommen.“



Diskutierten mit interessierten Bürgern über mögliche Lärmschutzmaßnahmen (v.l.): Eberhard Greiser, Arno Gottschalk, Wolfgang Golasowski, Moderatorin Elke Heyduck, Geschäftsführerin der Arbeitnehmerkammer, Ludwig Müller und Ullrich Höft. Foto: Lucker

Das Wichtigste sei nach Ansicht von Ludwig Müller aus dem Gesundheitsressort, die Menschen vor nächtlicher Beschallung besser zu schützen. „Ob nun Flug-, Bahn- oder Straßenverkehr – der Zielwert muss bei 40 Dezibel liegen. Aber das ist wohl kurzfristig eher unrealistisch.“

„Die tatsächlichen Werte sind weit höher“, sagte Ullrich Höft vom Regionalausschuss Bahnlärm. „Da müssen wir Lösungen finden.“ Ob nun lärmreduzierende Bremsen bei Zügen, entsprechende Waggons oder Lärmschutzwände – „der Bund und die Bahn sind eindeutig in der Pflicht, etwas zu tun“, so Höft. „Es scheint nur, dass Lärm bei den entscheidenden Gremien nicht als Problem erkannt wird.“

Arno Gottschalk, umweltpolitischer Sprecher der SPD-Bürgerschaftsfraktion, plädierte dafür, dass die Mittel für Schutzmaßnahmen permanent in den Haushalt eingestellt werden sollten. „Dann müsste man herausfinden, an welchen Orten die Menschen am meisten belastet werden. Wo können entsprechende Maßnahmen also die größte positive Wirkung erzielen?“

Zurzeit arbeitet Greiser an einer Studie für Bremen. Sie soll Ende des Jahres abgeschlossen sein und aufschlüsseln, welche Stadtteile von welchen Lärmquellen wie stark beeinträchtigt werden. Auf die Ergebnisse seien die Beteiligten schon „gierig“, wie Müller sagte. Damit, so Gottschalk, könne der Druck auf die Politik in Berlin erhöht

werden, um die Bahn und Unternehmen aufzufordern, ihre Fahrzeuge umzurüsten. Selbst wenn die Verantwortlichen sagten, man könne nichts an bestehenden Strecken machen, sondern lediglich an neuen, greife Greisers Studie über Lärmerkrankungen. „Die Folgen der Belastungen erhöhen die Kosten des Gesundheitssystems. Mit entsprechenden Schutzmaßnahmen könnte man daher viel Geld sparen“, so der Forscher.

Der Regionalausschuss will noch weitere Diskussionsrunden zum Thema durchführen. Nach diesem gesundheitlichen Aspekt steht im Herbst eine Veranstaltung über Rechtsfragen beim Lärmschutz auf dem Plan. Ein genauer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

15 Jahre
Bergert MALERMEISTER

Hausanstriche und Dämmung mit eigenem Gerüst!

- ✓ **Maler-Senioren-Service:** Möbel Ab- und Aufbauen etc.
- ✓ **FLIESEN-VERLEGUNG** ganze Bäder, Teppich + Laminat!
- ✓ Lackieren, Tapezieren etc. von deutschen Facharbeitern
- ✓ **Risse und Schäden im Putz** beseitigen + reparieren

Kattenturmer Heerstr. 69 · 28277 Bremen · ☎ 5 28 88 68

Nordseewochen mit Strandkorb-Verlosung

Mitspielen und mit Glück einen Original Nordsee-Strandkorb gewinnen!

Den Coupon ausschneiden, ausfüllen und in einer Baalk Backbord-Filiale abgeben - schon sind Sie an Bord!
Abgabeschluss ist der 30.7.2012

RESERVIERT FÜR DEN GEWINNER

...jetzt probieren!

Neu! Strandbrötchen! ...unser Brötchen mit Gries!

Hier abschneiden!

Name, Vorname: _____
Straße: _____ PLZ, Wohnort: _____
Telefon: _____ E-Mail: _____

Teilnahmebedingungen: Diesen Coupon bitte vollständig ausgefüllt in einer der Baalk Backbord-Filialen abgeben oder per Post senden. Abgabe- bzw. Einsendeschluss ist der 30. Juli 2012 (Ladenschluss bzw. Poststempel). Teilnehmen kann jeder, ausgenommen Mitarbeiter der Baalk Backbord KG und deren Angehörige. Der Gewinner wird durch Ziehung ermittelt und schriftlich bzw. telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich.

Baalk Backbord · Max-Planck-Straße 5 · 27283 Verden

Besonderes mit Liebe zum Detail

Außergewöhnliche Geschenkideen bei Kieken & Köpen im Schnoor

MITTE. Vielen Menschen mag das bekannt vorkommen: Die Freundin hat Geburtstag, das Patenkind wird getauft, der Bruder heiratet und man weiß wieder einmal nicht, was man schenken soll. Abhilfe bietet jetzt Helga Kramme mit ihrem Geschäft Kieken & Köpen in der Wüstestätte im Schnoor. Dort finden Geschenkesuchende besondere Präsenten und individuelle Anfertigungen, die das Herz des Beschenkten sicher höher schlagen lassen.

Ein großes Augenmerk legt die Inhaberin auf handgefertigte Dinge wie zum Beispiel Motorräder aus Wurzelholz und Rattan. Letztgenanntes Material lässt sich nach 48 Stunden im Wasserbad in jede Form bringen. Dadurch wirken unter anderem Gabel und Lenker der filigranen Zweiräder sehr realistisch.

Mit viel Liebe zum Detail werden auch die Alben aus Maulbeerrinde und handgeschöpftem Papier gefertigt. Ob Baby- oder Gästebuch, für jeden Anlass lässt sich ein individuelles Album erstellen. „Bringen Sie uns Ihr Motiv und



Kieken & Köpen: originelle Geschenke für jeden Anlass

Foto: BA

wir erstellen dieses mit Naturmaterialien für das Fotoalbum“, verspricht Kramme.

Wer gern einen guten Tropfen genießt, findet im Kieken & Köpen auch Geschenkflaschen, zum Beispiel mit Likör und Sekt gefüllt sowie mit 22-karätigem Blattgold veredelt und individuellem Flaschenetikett nach Wunsch – eine nette Aufmerksamkeit auch für Geschäftspartner. Für Autoliebhaber gibt es die Möglichkeit, das Traumauto als Miniatur in einer

mundgeblasenen Designer-Flasche zu bekommen. Diese lässt sich anschließend mit jeder beliebigen Flüssigkeit befüllen. Ebenfalls erhältlich sind unter anderem Taschen aus dem Hause Canvasco – jede ein Unikat aus zerschnittenen Segeln. (EMSN)

Geöffnet ist Kieken & Köpen, Wüstestätte 7 (beim Bremer Geschichtenhaus), dienstags bis sonnabends von 11 bis 18.30 Uhr.